



Fachtagung: Diversitätsbewusste Erwachsenenbildung

Politische Bildung, Diversität, Werte, Konfliktsituationen und Konfliktbearbeitung in Bildungsangeboten der Bereiche erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss (ePSA), Basisbildung und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (DaF/DaZ).

Referent/innen: Referent/innen-Team

Koordination: Karl Hochradl und
Ondrej Lastovka

Veranstalter: bifeb in Kooperation mit
Österreichische Gesellschaft für
Politische Bildung (ÖGPB)

Kursumfang: 13 UE

Teilnahmegebühr: kostenlos

PRÄSENZ



Quelle: https://www.freepik.com/free-photo/flat-lay-colorful-geometrical-shapes-arrangement_9730510.htm#query=diversit%C3%A4tsbewusste%20erwachsenenbildung&position=30&from_view=search&track=ais

DETAILS ZUM PROGRAMM

Im Zuge der wachsenden Diversität in unserer Gesellschaft steht die Erwachsenenbildung vor einer aktuellen Herausforderung: Diversität bringt neue Zielgruppen hervor – diese wiederum stellen Anbieter/innen und Trainer/innen vor neue Aufgaben. Eine Bestandsaufnahme und eine darauffolgende, allfällige Umorientierung drängen sich in nahezu allen Belangen des Bildungsangebots auf – von Inhalten über Management bis hin zu Didaktik.

Jene Teilbereiche der Erwachsenenbildung, die sich dem Bedarf des Nachholens von Abschlüssen und sozialer Chancengleichheit widmen, sind in den letzten beiden Jahrzehnten mit dieser Herausforderung besonders konfrontiert: Basisbildung, erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache bzw. sogenannte Integrationskurse. Drei wesentliche Fragenkomplexe haben sich hier vor allem für die Trainer/innen herausgebildet, für deren Beantwortung allerdings das intensive und ermüdende Kursgeschehen oft kaum Zeit lässt:

- Wie soll ich mit schwierigen *Konfliktsituationen* im Kurs umgehen, speziell mit solchen, die (zumindest auf den ersten Blick) auf „Werteunterschiede“ zurückzuführen sind?
- Durch ihren besonderen Kontext werfen die Angebote in den Bereichen erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Basisbildung und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Fragen auf, die explizit den Gegenstand der politischen (Erwachsenen-)Bildung ausmachen: politische Systeme, politische Institutionen, demokratische Standards, Menschenrechte, Benachteiligung, Rassismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit etc. Wie viel Platz kann ich als Trainer/in in meinen Kursen der





politischen Bildung einräumen, und wie kann ich diese im Rahmen meines Settings vermitteln?

- Wie weit kann ich Extrempositionen begegnen, die in meinen Kursen zur Sprache kommen? Darf ich bestimmte politische Standpunkte favorisieren und andere entwerten? Inwieweit widerspricht diese Haltung dem *Überwältigungsverbot* in der politischen Bildung?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Fachtags am bifeb mit starkem Praxisbezug behandelt. Referent/innen der politischen Erwachsenenbildung werden gemeinsam mit den in den erwähnten Bereichen tätigen Teilnehmer/innen Lösungsansätzen, konkreten Strategien und didaktischen Hilfestellungen nachgehen. Geplant sind Keynotes, Podiumsgespräche und Kleingruppenarbeiten.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tag 1	
11:00-12:00 Uhr	Keynote: Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Annette Sprung
13:00-16:30 Uhr	Workshops zu den Bereichen Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, Basisbildung und erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss Podium und Kleingruppen
17:00-18:00 Uhr	Informeller Erfahrungsaustausch

Tag 2	
09:00-11:30 Uhr	Workshop zu diversitätsbewusster Erwachsenenbildung Hakan Gürses und Sonja Luksik (ÖGPB)
11:30-12:00 Uhr	Abschluss

Weitere organisatorische Hinweise folgen in ehestmöglich.

WORKSHOP-PROGRAMM

- Gemeinsames Positionieren der politischen Bildung in den Bereichen ePSA, Basisbildung, DaF/DaZ
- Gemeinsames Erörtern der neuen Zielgruppen der Erwachsenenbildung angesichts wachsender gesellschaftlicher Diversität
- Besprechung von erlebten oder möglichen (mutmaßlich „wertebasierenden“) Konfliktsituationen in den Kursen und gemeinsames Erarbeiten von Umgangsstrategien
- Auseinandersetzung mit Leitbildern wie dem „Beutelsbacher Konsens“ und dem (darin enthaltenen) Überwältigungsverbot.





ADRESSAT/INNEN

Trainer/innen, Referent/innen und Multiplikator/innen, die in den Bereichen Basisbildung, erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss, Deutsch als Fremd-/Zweitsprache tätig sind.

REFERENT/INNEN

Annette Sprung: Professorin für Erziehungswissenschaft an der Universität Graz für Migration, Diversität und Bildung.

Hakan Gürses: Philosoph, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Sonja Luksik: Politikwissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Thomas Hetterle: Unterrichtender der Basisbildung und Fachkoordinator für Basisbildung an den Wiener Volkshochschulen.

Weitere Referent/innen werden ehestmöglich bekanntgegeben.

IHR AUFENTHALT AM BIFEB

Mehr Details zu Ihrem Aufenthalt und den aktuellen Tarifbestimmungen entnehmen Sie dem QR-Code.



KONTAKT

Karin Buchinger +43 (0)6137 6621 – 501 | karin.buchinger@bifeb.at

